



**DIE BUNDESMINISTERIN  
für Jugend und Familie  
DR. SONJA MOSER**

GZ 170 0502/73-Pr.2/95

A-1010 Wien, Franz-Josefs Kai 51/8

Telefon : (01) 534 75 - 0

Fax : (01) 534 75 - 303

4. Dezember 1995

An den  
Herrn Präsidenten  
des Nationalrates

**XIX. GP.-NR**  
*1961/AB*  
**1995-12-07**

Parlament  
1017 W i e n

**zu** *1997/1J*

Die Abgeordneten Öllinger, Freundinnen und Freunde haben am 11. Oktober 1995 eine schriftliche Anfrage mit der Nr. 1997/J betreffend Kosten von Schulbüchern an mich gerichtet, die lautet:

1. Wie hoch waren die Kosten für Schulbücher insgesamt in den letzten zehn Jahren?
2. In welchem Verhältnis stiegen in diesem Zeitraum die Kosten der Schulbücher für die einzelnen Gegenstände?
3. Für welche Unterrichtsfächer fallen in Relation zu den Gesamtausgaben die höchsten Kosten an (bitte, Rangfolge der ersten 10 Unterrichtsfächer)?
4. Wie hoch sind die Ausgaben für Religionsbücher und wie entwickelten sich diese Ausgaben in den letzten Jahren?

Wie hoch ist ihr Anteil an den Gesamtausgaben und worauf ist diese Entwicklung zurückzuführen?

./.

5. Welche Einnahmen wurden für das Schuljahr 1995/96 durch den 10%igen Selbstbehalt lukriert?

Falls es zu Überschüssen gegenüber den geplanten Einnahmen kommen sollte, was geschieht mit diesen Überschüssen?

6. Für wieviele Schulkinder wurde der Selbstbehalt nicht einbezahlt und wie hoch ist der dadurch entfallene Betrag?
7. Wie wurde in jenen Fällen, wo kein Selbstbehalt einbezahlt wurde, die Schulbuchfrage für die betroffenen Kinder gelöst?
8. Wie hoch sind die administrativen Kosten, die durch den Schulbuchselbstbehalt angefallen sind?

Hiezu beehre ich mich folgendes mitzuteilen:

Zu 1. u. 2.:

Die Kosten für Schulbücher der letzten 10 Jahre betrugen:  
1985/86 904,5 Mill., 1986/87 920 Mill., 1987/88 940 Mill.,  
1988/89 937,1 Mill., 1989/90 953,5 Mill., 1990/91 994,8 Mill.,  
1991/92 1.050,1 Mill., 1992/93 1.100,4 Mill., 1993/94  
1.137,2 Mill., 1994/95 1.179,1 Mill.

Die Kosten der Schulbücher für die einzelnen Gegenstände stiegen im gleichen Zeitraum um durchschnittlich 3 %.

./.

- 3 -

Zu 3.:

Die höchsten Kosten pro Unterrichtsfach ergeben sich in Schulformen mit hohen Schülerzahlen:

1. Mathematik Volksschule
2. Deutsch - Lesen Volksschule
3. Englisch Hauptschule
4. Mathematik Hauptschule
5. Deutsch - Sprachlehre Volksschule
6. Deutsch - Sprachlehre Hauptschule
7. Biologie - Umweltkunde Hauptschule
8. Sachunterricht Volksschule
9. Physik/Chemie Hauptschule
10. Geschichte/Sozialkunde Hauptschule.

Zu 4.:

Die Ausgaben für Religionsbücher betrugen im Schuljahr 1994/95 107 Mill. S, was in Relation zu den Gesamtausgaben ca. 9 % ausmacht; dieser Prozentsatz war in den letzten Jahren immer konstant.

Zu 5., 6. u. 7.:

Die Einnahmen aus dem Selbstbehalt wurden mit 120 Mill. S aufgrund des Voranschlages für die Schulbuchaktion 1995/96 geschätzt.

Die Einlösung von Schulbuchbelegen ist bis Ende Juni 1996 möglich, sodaß ein endgültiges Ergebnis und Rückschlüsse, wieviel Schüler auf gebrauchte Schulbücher zurückgegriffen und sich dadurch den Selbstbehalt erspart haben, derzeit noch nicht möglich ist.

Nachdem der geschätzte Selbstbehalt zu 100 % vereinnahmt wurde, kann aber angenommen werden, daß Eltern, Schüler und Lehrer dem gesetzlichen Auftrag zur Vollziehung des Selbstbehaltes voll entsprochen haben.

./.

Die eingegangenen Selbstbehalte sind Einnahmen für den Ausgleichsfond für Familienbeihilfen, Überschüsse können im Hinblick auf die gesetzmäßige Vollziehung des Selbstbehaltes nicht entstehen.

Zu 8.:

Die administrativen Kosten werden ca. 2 Mill. S ausmachen, wobei eine Beteiligung der Schulbuchverleger vereinbart wurde.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'S. Moser', with a long horizontal stroke extending to the right.

(Dr. Sonja Moser)